

Schmincke

Kleine Einführung in die Airbrush-Technik



Inhaltsübersicht

1. Was ist Airbrush?
Technik und Arbeitsgerät zugleich
2. **AERO COLOR® Professional** -
Ein Gesamtkonzept für professionelle
Airbrushtechniken
3. Was Sie zum Airbrushen benötigen
4. Arbeitsgerät und Zubehör
5. Untergründe
6. Vorbereitung
7. Spritzübungen
8. Mischverhalten
9. Techniken und Anwendungsbeispiele
10. **AERO COLOR® Professional** in Kästen
11. Allgemeine Hinweise

1. Was ist Airbrush? Technik und Arbeitsgerät zugleich?

So modern "Airbrush" auch klingen mag - auch diese Technik der künstlerischen Gestaltung kann auf eine gewisse Geschichte zurückblicken.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts waren Retuscheure gefragt, die die anfänglichen Mängel in der neu entstandenen Photographie beseitigen oder gar ganze Bildelemente entfernen konnten. Schon damals bediente man sich des "Luftpinsels", eines Sprühgeräts, das dünnste Farbaufträge ermöglichte und die Erstellung stufenloser Verläufe erheblich erleichterte.

Um 1970 wurde aus dem Arbeitsgerät "Luftpinsel" die "Airbrushpistole" und erfuhr eine gewaltige Renaissance im Bereich des künstlerischen und dekorativen Gestaltens, die auch heute ungebrochen scheint.

2. AERO COLOR® Professional - Ein Gesamtkonzept für professionelle Airbrushtechniken

Das neue Airbrushkonzept aus dem Hause Schmincke umfasst ein coloristisch harmonisches Farbsortiment aus 36 brillanten Farbtönen, 12 außergewöhnlichen Effektfarben sowie 6 Hilfsmitteln, die von der Grundierung bis zur Schlussbehandlung das gesamte Anwendungsspektrum ermöglichen.

2.1 AERO COLOR® Professional - Feinste Airbrushfarben von Schmincke

AERO COLOR® Professional sind höchst lichtechte und brillante Airbrushfarben von Schmincke, die speziell für die Airbrushpistole entwickelt wurden, aber auch sehr gut mit Tuschefüllern, Ziehfedern und Pinseln zu verwenden sind.

AERO COLOR® Professional zeichnet sich durch optimale Anwendungseigenschaften aus: Die feinsten Airbrushfarben von Schmincke riechen angenehm, sind problemlos zu verarbeiten, widerstandsfähig und auf fast allen fettfreien Untergründen anwendbar. Alle Farben sind gebrauchsfertig und können aufgrund der feinsten Pigmentierung auch unverdünnt verwendet werden. Sie lassen sich bei Bedarf mit AERO MEDIUM (Art.-Nr. 50 602) oder mit Wasser verdünnen. Alle Farben sind in standfesten Pipettenflaschen (30 ml); 12 Farbtöne auch in 250 ml- und 5 Basistöne in 1000 ml-Plastikflaschen erhältlich.

Eine Vielzahl der 36 Buntfarben sowie die 12 neuartigen Effektfarben sind Ein-Pigment-Töne, die brillante Mischergebnisse und eine unbegrenzte Farbtonvielfalt garantieren. Eine Vielzahl der Bunttöne sind lasierend bzw. halblasierend. Sie können durch geringe Zugabe des hochdeckenden Farbtons SUPRA Weiß, deckend (28 101) einen deckenden Charakter erhalten, ohne dabei aufgehellt zu werden oder ihre Farbkraft zu verlieren.

AERO COLOR® Professional haftet ausgezeichnet auf allen Papier- und Kartonsorten sowie auf gängigen, nicht saugenden Untergründen, wie z.B. Folien, Hart-Kunststoffen und - nach entsprechender Vorbehandlung - auf Metall.

Die Farben sind gut maskierbar und hervorragend für grafische Gestaltungen und spezielle Airbrush-Techniken geeignet. **AERO COLOR® Professional** trocknet seidenmatt und wasserbeständig auf und ist gut reproduzierbar.

AERO COLOR® Professional

Alle Farbtöne haben als Ergebnis langjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit eine im Airbrush-Markt einzigartige Besonderheit: **AERO COLOR® Professional** entwickelt nach kurzer Zeit eine dickflüssige Lagerviskosität, die nach kurzem, einfachen Aufschütteln zu einer gebrauchsfertigen flüssigen Konsistenz führt. "Shake & Spray" steht daher für die einfache und schnelle Aufschüttelbarkeit der Farben, und das bei höchster Pigmentierung dank der einzigartigen und innovativen Rezeptierung.

Alle Farbtöne finden Sie im Schmincke Sortenprospekt **AERO COLOR® Professional** (95 428), die im Fachhandel für Sie bereitgehalten wird.

2.2 AERO COLOR® Professional Effektfarben: Für Farbeffekte der besonderen Art

Für vielfältige Effektgestaltungen hat Schmincke ein Sortiment mit 12 neuen Effektfarbtönen entwickelt, die aufgrund ihrer Vielseitigkeit einzigartige Farbeffekte ermöglichen. Je nach Schichtdicke, Untergrundfarbe, Beleuchtung und Blickwinkel ergeben sich spektakuläre Effekte und attraktive Farbschimmer, die das Herz des anspruchsvollen Airbrushers höher schlagen lassen. Für weitere faszinierende Farbenspiele lassen sich alle Effektfarben untereinander sowie mit den Farbtönen der **AERO COLOR® Professional** kombinieren.

Innerhalb der **AERO COLOR® Professional** Effektfarben lassen sich drei Farbgruppen aufgrund ihrer besonderen Wirkung unterscheiden:

1. AERO SHINE:

Diese Farben sorgen für einen schimmernden Perlmutteffekt, der auf hellen Untergründen dezent schillert, auf dunklen Untergründen und in Kombination mit Lasurfarbtönen hingegen metallisch glänzt. Je nach Blickwinkel entsteht ein weicher Übergang vom Untergrundfarbton zur Eigenfarbe der AERO SHINE Farbtöne.

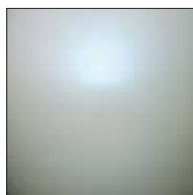


AERO SHINE Silver (28 900):
Silberweiß schimmernder Perlmuttereffekt, in Kombination mit Schwarz erhält man einen hell Silbergrauen bis Altsilbereffekt.

AERO COLOR® Professional



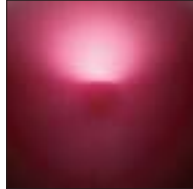
AERO SHINE Gold (28 901):
Golden schimmernder Perlmutteffekt,
in Kombination mit Lasurfarben ent-
stehen dezent golden glitzernde Töne.



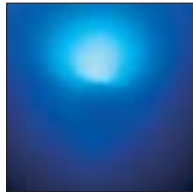
AERO SHINE Blue (28 902):
Blau schimmernder Perlmutteffekt, in
einigen Farbkombinationen ergeben sich
auch unverwechselbare, dezente Blau-
metallic-Töne.

2. AERO METALLIC:

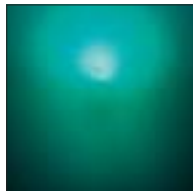
Bei diesen sechs Farbtönen handelt es sich um Metallic-
Farbtöne, die sich durch besondere Brillanz- und Glanzeffek-
te auszeichnen und in Kombination mit Bunt- sowie Effekt-
farbtönen einzigartige Farbeffekte ermöglichen:



AERO METALLIC Red (28 903):
Brillanter Rotmetallic-Farbton

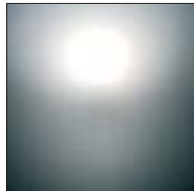


AERO METALLIC Blue (28 904):
Brillanter Blaumetallic-Farbton

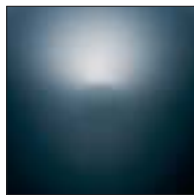


AERO METALLIC Green (28 905):
Brillanter Grünmetallic-Farbton

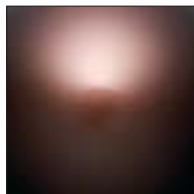
AERO COLOR® Professional



AERO METALLIC Brilliant Silver (28 906):
Echter, metallischer Silber-Farbtou



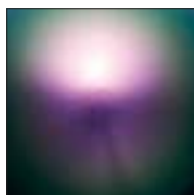
AERO METALLIC Dark Ice (28 907):
Neu entwickelter, einzigartiger neutraler
Hell-Dunkel-Effekt, der auf gerundeten
Oberflächen den Anschein erweckt,
man würde das Objekt unter Eis be-
trachten.



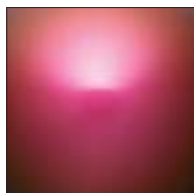
AERO METALLIC Dark Copper (28 908):
Ergibt einen besonders brillanten Kup-
ferglanzeffekt.

3. AERO VISION:

Hierbei handelt es sich um Multi-Color-Effektfarben, deren einzigartige Wirkung vom Blickwinkel sowie von der Oberflächenstruktur abhängen und die einen faszinierenden Farb-Flip-Flop zeigen. Hierbei wechseln die Farben, sobald man den Blickwinkel verändert. Je dunkler der Untergrundfarbtou ist, desto deutlicher wird die Wirkung sichtbar.

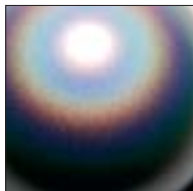


AERO VISION Silver-Violet (28 909):
Phantastischer Flip-Flop-Effekt von Sil-
ber über Grünnuancen bis zu Violett.



AERO VISION Gold-Red (28 910):
Ein attraktiver Multi-Color-Effekt von
Gold nach Rot.

AERO COLOR® Professional



AERO VISION SPACE (28 911):
Dieser Farbton sorgt für einzigartige, regenbogenfarbige Multi-Color-Effekte. Je nach Lichteinfall entsteht ein faszinierendes, holographisch anmutendes Farbenspiel mit silbrigem Basisfarbton, das die Oberflächenform durch interessante Reflexionen betont und insbesondere auf dunklen Untergründen seine volle Wirkung entfaltet.

2.3 Airbrush Hilfsmittel: Vielfalt für noch mehr Einsatzzwecke

Im Gegensatz zu einigen anderen kreativen Techniken kommt Airbrush mit verhältnismäßig wenigen Hilfsmitteln aus. Schmincke bietet ein kompaktes und unkompliziertes Sortiment, das allen Bedürfnissen gerecht wird:

Grundierung

50 601 AERO GRUND

Ideale Grundierung zur Vorbereitung (Verbesserung der Haftungseigenschaften anschließender Gestaltungen mit **AERO COLOR® Professional** kritischer Untergründe (wie Kunststoffe und Metalle) unverdünnt einsetzbar, transparent auf-trocknend. Nach Trocknung fein anschleifen und Vorgang eventuell wiederholen. Wir empfehlen, eigene Vorversuche durchzuführen.

50 604 AERO LACK, wässrig

Ledergrundierung und Glanzversiegelung. Wasserverdünnbarer, glänzender, elastisch auf-trocknender Lack. Haftet auf fast allen fettfreien Untergründen. Grundierung (1:1 mit Wasser verdünnt) und auch als Schlussversiegelung für Leder einsetzbar. Wir empfehlen, auf den Materialien eigene Vorversuche durchzuführen.

Verarbeitung

50 602 AERO MEDIUM

Haftverstärkendes Verdünnungsmittel für **AERO COLOR® Professional**. Erhöht die Wisch- und Wasserbeständigkeit. Beliebig mit **AERO COLOR® Professional** mischbar.

AERO COLOR® Professional

50 603 AERO TEX

Ergibt in Mischung von 1x AERO TEX mit 1x **AERO COLOR® Professional** eine Textil-Airbrush-Farbe. Stoff vorher waschen, trocknen und bügeln. Nach Gestaltung trocknen lassen. Rückseite bügeln (Baumwolle ca. 2 min, Seide/Wolle ca. 4-6 min, Synthetik ca. 8 min). Nicht chemisch reinigen.

50 300 Rubbelkrepp

Farblose Maskierflüssigkeit zum Abdecken nicht zu bearbeitender Bildstellen auf Reinzeichenkarton, Papier oder anderen Airbrush-Untergründen. Unverdünnt mit Watte- oder Holzstäbchen, Schreib- oder Ziehfeder aufzutragen. Die Farbgestaltung erfolgt erst nach kompletter Trocknung. Danach das Rubbelkrepp mit dem Finger oder einem Radiergummi abrubbeln. Nicht länger als zwei Tage auf dem Träger belassen und vollständig entfernen, weil das verbleibende Restprodukt vergilben kann. Arbeitsgeräte sofort gründlich mit Seifenwasser reinigen. Glas gut verschließen und vor Frost schützen.

Schlussbehandlung

50 604 AERO LACK, wässrig

Glanzversiegelung und Ledergrundierung. Wasserverdünnbarer, glänzend, elastisch auf trocknender Lack. Haftet auf fast allen fettfreien Untergründen. Ideale Grundierung (1:1 mit Wasser verdünnt) und auch Schlussversiegelung für Leder: Wir empfehlen, auf den Materialien eigene Vorversuche durchzuführen.

50 605 AERO SPRAY LACK (Aerosol)

Universeller, lösemittelhaltiger, gebrauchsfertiger Schlusslack aus der Spraydose für Gestaltungen auf fast allen Untergründen. Schnell trocknend, bildet einen klaren, glänzenden, widerstandsfähigen Film. Vor Gebrauch schütteln und aus ca. 30-40 cm Entfernung kreuzweise sprühen. Nach Trocknung Vorgang wiederholen bis gewünschter Effekt erreicht ist. Wir empfehlen, auf den Materialien eigene Vorversuche durchzuführen. Durchtrocknung nach ca. 7 Tagen.

Reinigung

50 606 AERO CLEAN RAPID

Reinigungsmittel für **AERO COLOR® Professional**. Schnell wirkender, wässriger Spezialreiniger zum Entfernen ange-trockneter Airbrushfarben. Wirkt kriechaktiv und löst daher auch eingetrocknete Farbrückstände aus Spritzpistolen.

3. Was Sie zum Airbrushen benötigen

- Airbrushpistole mit Zubehör
- Druckquelle (Kompressor, spezielle Treibgasdose o.ä.)
- Verbindungsanschlüsse
- 9 Fläschchen à 30 ml **AERO COLOR® Professional**:
SUPRA-Weiß deckend (28 101),
BASIS Gelb (28 202), Karmin
(28 302), BASIS Magenta (28 304),
Ultramarin (28 402), BASIS Cyan
(28 405), Phthalogrün (28 500),
Brasil-Braun (28 602), Schwarz (28 702)
oder das **AERO COLOR® Professional**
Grundfarbenset (81 108), welches die
vorgenannten Farbtöne enthält.
- Reinigungsflüssigkeit AERO CLEAN
RAPID (50 606)
- Maskierflüssigkeit Rubbelkrepp (50 300)
- Pinsel oder Feder zum Auftragen des Rubbelkrepps
- Folien oder dickere Pappe für Schablonen
- Schere und Cutter
- verschiedene Lappen
- Schlusslack, z.B. AERO LACK wässrig (50 604) oder
AERO SPRAY Lack (50 605)
- eventuell leere Fläschchen zur Aufbewahrung selbst
ermischter Töne (z.B. das Leerflaschen-Set (81 009) mit
9 Pipettenfläschchen)



4. Arbeitsgerät und Zubehör

Der Markt bietet eine Fülle an Geräten und Zubehör für Airbrush an. Wir wollen an dieser Stelle auf eine ausführliche Bearbeitung dieses Themas verzichten und verweisen Sie vertrauensvoll an den Fachhandel, der Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Damit Sie aber wissen, worauf es zu achten gilt, nennen wir Ihnen hier die wichtigsten Kriterien und Grundbegriffe und erläutern kurz das Prinzip des Airbrush.

AERO COLOR® Professional

4.1 Druckluftquelle

Grundsätzlich gibt es verschiedene Möglichkeiten einer Druckluftquelle - welche Sie favorisieren, hängt neben dem finanziellen Aspekt immer auch davon ab, wie intensiv Sie sich dem Airbrushen widmen möchten.

Die Treibgasdosen speziell für Airbrush scheinen dem Einsteiger auf den ersten Blick verlockend, zumal sie auch preisgünstig sind. Treibgasdosen eignen sich allerdings aufgrund des Druckabfalls nur für kleine Arbeiten bei möglichst geringem Zeitaufwand. Sobald eine größere Anzahl von Dosen verwendet wird, sollte man einen Finanzvergleich anstellen - auf Dauer sind diese Dosen nämlich sehr teuer!

Die wohl gängigste Druckquelle ist der Kompressor, der in zahlreichen Ausführungen und Größen erhältlich ist. Bei der Auswahl eines Kompressors sollte man sich im Fachhandel gründlich informieren und Preisvergleiche anstellen.

Als Anhaltspunkt: Der Kompressor sollte über eine automatische Schaltung verfügen, geräuscharm sein, eine Ansaugleistung von mind. 20 Litern je Minute besitzen, über ein Drucktankvolumen von mindestens 5 Litern verfügen und einen Druck von 8 bar erreichen. Es ist zu überlegen, gleich einen modernen, ölfreien Kompressor anzuschaffen, da dieser keine Öldämpfe freisetzt.

4.2 Airbrushpistole

Auch hier ist ein Vergleich der einzelnen Apparate sowie eine gründliche Beratung erforderlich, da die Pistolen aufgrund der unterschiedlichen Abmessungen der einzelnen Geräteteile variieren und somit individuell unterschiedlich gut in der Hand liegen.

Die Kuppe des Zeigefingers sollte nicht im Farbbehälter liegen, und eine entspannte Haltung der Arbeitshand muss gewährleistet sein. Schließlich sollten Sie noch auf die Möglichkeiten, Farbbehälter und Farbdüsen unproblematisch wechseln zu können, achten.



Das Prinzip in Kürze:

Auf der Vorderseite der Spritzpistole gelangt die verarbeitbare Farbe in einen Luftstrom, wird von diesem mitgerissen und erreicht den jeweiligen Untergrund als feine Tröpfchen, deren Größe mit der Düsenöffnung variiert.

AERO COLOR® Professional

Der Hebel reguliert - je nach Gerät - entweder nur den Luftstrom (single action) oder aber auch gleichzeitig die austretende Farbmenge (double action).

Für feinere Arbeiten bietet sich eine Düsenbohrung von 0,2 bis 0,3 mm an, eine "Lackierpistole" für große Flächen kann auch eine Düse mit 1,4 mm Öffnung haben. Eine Öffnung von 0,5 bis 0,8 mm gilt beim Airbrush als maximal.

Als Arbeitsdruck bei der Verwendung von **AERO COLOR® Professional** empfehlen wir 2 - 2,5 bar.

4.3 Reinigung und Wartung

Zwischenreinigungen sollten Sie möglichst oft und gründlich mit Wasser und einer Reinigungsflüssigkeit (AERO CLEAN RAPID, 50 606) vornehmen. Dabei wird der Reiniger in den Farbbehälter gefüllt und ausgespritzt. Auch die Nadel muss hierbei gesäubert werden. Ferner muß das Gerät regelmäßig zwecks Grundreinigung auseinandergenommen werden. Hierfür beachten Sie bitte jeweils die Angaben des Herstellers. Die Reinigung sollte sehr sorgfältig erfolgen, da ansonsten schnell eingetrocknete Farbe das Spritzergebnis beeinträchtigen oder gar unmöglich machen kann.

Detaillierte Informationen zum Arbeitsgerät erhalten Sie im Fachhandel oder in einem der zahlreichen Fachbücher zu diesem Thema.

TIPP: Zu Ihrer Sicherheit sorgen Sie bitte immer für eine ausreichende Belüftung Ihres Arbeitsplatzes!

5. Untergründe

Alle Bunt- und Effekt-Farbtöne der **AERO COLOR® Professional** sind für eine Vielzahl von Untergründen geeignet, die Effektfarben wirken allerdings am besten auf glatten, nicht-saugenden Untergründen. Je nach Beschaffenheit können diese sofort verwendet werden oder aber bedürfen einer Vorbehandlung. Im folgenden erwähnen wir die gängigsten Untergrundmaterialien und ihre Besonderheiten bei der Verarbeitung, empfehlen aber aufgrund der Vielzahl, eigene Vortests durchzuführen!

5.1 Malgründe

Ein klassischer Malgrund der Airbrushfarbe ist Reinzeichkarton (4G dick). Die weiße, glatte Oberfläche ist vergleichsweise schwach saugend (die wässrigen Anteile verdunsten mehr als daß sie in das Material eindringen). Er lässt die Farbe unbeeinflusst von Papierstrukturen wirken und

AERO COLOR® Professional

ermöglicht vor allem den unproblematischen Einsatz von dem Maskierfilm Rubbelkrepp (50 300) und einem Radiergummi.

Solange die Grundanforderungen gegeben sind - also Staub- und Fettfreiheit sowie eine möglichst geringe "Saugneigung" auf den Maskierfilm -, kann der Malgrund ansonsten ganz nach Belieben gewählt werden - grundierte Leinwand ist hier ebenso möglich wie Aquarellpapier. Je nach Saugverhalten auf den Maskierfilm ist es hierbei angebracht, eine Grundierung der Oberfläche vorzunehmen. Diese besteht z.B. aus Grundiermasse (50 502), Gesso (50 504) oder weißer Tubenacrylfarbe. Wichtig ist vor allem, dass eine glatte Oberfläche entsteht. Feines Schleifen kann daher in bestimmten Fällen nötig werden.

Als Schlussfirnis zum Schutze vor Fingerabdrücken u.ä. eignen sich für Papier, Karton und Leinwand am besten der Sprühfirnis AERO SPRAY LACK (50 605) oder aber AERO LACK wässrig (50 604), welcher direkt mit dem Spritzapparat aufgesprüht werden kann.

5.2 Metall

Zunächst muss genau zwischen Eisen- und Nichteisenmetallen sowie blanken und beschichteten Oberflächen unterschieden werden, da letztere anzuschleifen oder auch komplett zu entfernen sind.

Karosserieteile und Benzintanks sind in der Regel mit einem Einbrennlack beschichtet, der mit Schleifpapier (600er bis 1200er Körnung) feinst angeschliffen werden muss. Falls nötig, wird anschließend in ganz dünner Schicht gespachtelt (z.B. mit Schmincke Acryl Modellierpaste fein 50 541), danach erneut geschliffen. Eventuell sollten kleine Kratzer noch mit einem Füller (erhältlich im Fachhandel) geglättet werden.

Bei der eigentlichen Airbrush-Applikation kann in einem ersten Schritt weiß grundiert werden, damit die nachfolgenden Töne besser zur Geltung kommen; es kann aber auch gleich die erste Farbschicht gesprüht werden. Nachdem das Design beendet ist, wird die Fläche mit AERO SPRAY LACK (50 605) direkt eingesprüht. Eventuell kann auch vor dem Beschichten eine dünne Schicht AERO GRUND (50 601) als Schutz aufgesprüht werden.

AERO COLOR® Professional

Bei frisch gereinigten Eisenoberflächen ist folgendes Vorgehen zu empfehlen:

1. Rostschutzgrundierung
2. Dünn spachteln (ggf. mehrfach, zwischendurch schleifen)
3. Anschleifen (Körnung 600 bis 1200)
4. Auftragen eines Füllers zum Ausgleich feiner Kratzer, anschleifen
5. Spritzen des Designs, eventuelle vorherige weiße Grundierung
6. Lackieren mit AERO SPRAY LACK (50 605) bzw. bei Gegenständen, die in Innenräumen bleiben, einem einfachen Klarlack, z.B. AERO LACK wässrig (50 604).

Wichtig ist, daß die jeweiligen Schichten immer gut durchgetrocknet sind. Bitte beachten Sie die Trocknungszeiten (insbesondere Rostschutz kann bis zu 48 Stunden benötigen!).

Nichteisenmetalle wie Aluminium, Zink und Magnesium benötigen eine Schutzschicht direkt auf der metallischen Oberfläche, einen "Wash-Primer", der ein spezielles zinkhaltiges Pigment enthält. Hierauf folgt nun ein Haftvermittler (z.B. AERO GRUND 50 601), und dann kann - nach feinstem Anschleifen - das Design mit **AERO COLOR® Professional** angelegt werden. Abschließend schützt AERO SPRAY LACK (50 605) bzw. AERO LACK wässrig (50 604) das Objekt.

5.3 Kunststoff und Modelle

Besonders Untergründe aus Polyester, Acryl, Polycarbonat oder Acetat eignen sich sehr gut für die Gestaltung mit dem Airbrush, da eine gute Haftung mit speziellen wäßrigen Farbsystemen (**AERO COLOR® Professional** Bunttöne und Effektfarben) sowie Farben auf Acryldispersionsbasis erzielt wird.

Bei der Bearbeitung von Kunststoffoberflächen gilt in der Regel folgende Vorgehensweise:

1. Bereits beschichteten Kunststoff entweder fein anschleifen oder die Lackierung komplett abschleifen. Oberfläche grundieren (z.B. mit AERO GRUND 50 601) und erneut anschleifen.
2. Eventuelle Schäden oder Kratzer spachteln bzw. auffüllen und schleifen
3. Design aufsprühen
4. Schutzlack auftragen (je nach Verwendung AERO SPRAY LACK (50 605) oder AERO LACK wässrig 50 604)

AERO COLOR® Professional

Modelle aus Kunststoff können nicht beliebig grundiert werden, da die feinen Strukturen erhalten werden müssen. Hier wird daher die Oberfläche entfettet - beispielsweise mit Ethanol- und gegebenenfalls fein angeschliffen. Anschließend kann die Airbrushfarbe appliziert werden. Als Schutzschicht dient erneut einer der oben genannten Lacke. **Polare Kunststoffe** wie Acetat, Polycarbonat und Polyester brauchen lediglich entfettet und eventuell feinst angeschliffen zu werden, bevor direkt die Airbrushfarbe aufgetragen wird.

Bei **Lexan-Modellen** (Polycarbonat) sollte grundsätzlich zwischen Elektro- und Benzinmodellen unterschieden werden, da sich je nach Beanspruchung eine unterschiedliche Arbeitsweise bei Grundierung und Lackierung anbietet: Elektromodelle sollten zunächst von innen fein gesäubert werden. Dann werden die Fensterscheiben abgeklebt und die zu bearbeitenden Flächen mit AERO LACK wässrig (50 604) einmal fein und unverdünnt eingesprüht.

Benzinmodelle werden hingegen von innen feinst geschliffen, wobei die integrierten Fensterscheiben vorher abgeklebt werden. Dann folgt auch hier ein dünner Auftrag von AERO LACK wässrig (50 604). Anschließend wird bei beiden Modellen die Farbe mit Airbrush oder Pinsel nach dem Prinzip der Hinterglasmalerei aufgetragen.



Elektromodelle können abschließend z.B. mit AERO SPRAY LACK (50 605) geschützt werden. Bei **Benzinmodellen** empfehlen wir aufgrund der höheren Beanspruchung eine Lackierung mit AERO SPRAY LACK (50 605). Eigene Vorversuche sind ratsam.

Jörg Sellnow "Ich bin ein Berliner"
(Trabi-Modifikation)

Messingmodelle sollten vor der Grundierung noch gereinigt werden; anschließend wird wie bei Nichteisenmetallen verfahren.

Bitte führen Sie bei allen Untergründen Vorversuche durch!

5.4 Textilgewebe und Leder

Hauptsächlich werden T-Shirts aus Baumwolle / Mischgewebe sowie Synthetikfasern verwendet. Hierfür sollten Sie **AERO COLOR® Professional** im Verhältnis 1:1 mit AERO TEX (50 603) mischen und dann verarbeiten (Haltbarkeitsdauer der Mischungen ca. 1 Woche). Folgende Schritte sollten Sie einhalten:

1. Das Gewebe waschen, um eine Imprägnierung oder mögliche Verunreinigungen zu entfernen.
2. Die Oberfläche bügeln. Für eine gleichmäßig glatte Fläche das Gewebe aufspannen.
3. Die zu bearbeitende Fläche kann zur besseren Haftung zusätzlich mit einer Mischung aus AERO LACK wässrig (50 604) und Wasser (Verhältnis 1:5) besprüht werden.
4. Je nach Konzept die Fläche weiß grundieren bzw. die Farbe direkt applizieren. Hierbei das Design und insbesondere die Verläufe kräftiger als bei Reinzeichenkarton auftragen, da ein Teil der Farbe bei der ersten Wäsche abgelöst wird. Diesem Phänomen kann etwas vorgebeugt werden, indem das Gewebe vor dem Farbauftrag mit Schmincke Acryl Bindemittel (50 555) eingesprüht wird.
5. Stark beanspruchte Gewebe können nun ein weiteres Mal mit der o.g. Mischung aus AERO LACK wässrig und Wasser eingesprüht werden.
6. Die Applikation sollte nun 24 Stunden trocknen und dann fixiert werden, indem das Gewebe von der Rückseite mindestens 2 Minuten lang gebügelt wird. Wolle und Seide benötigen 4-6 Minuten, Vollsynthetikfasern ca. 8 Minuten. Bügeleiseneinstellung auf Material abstimmen.

Leder ist ein stark dehnbares natürliches Material und sehr gut für die Anwendung von Airbrushfarben geeignet. Hierfür wird das zu bearbeitende Leder leicht aufgespannt und mit Terpentinersatz oder Alkohol gereinigt und anschließend dünn und "trocken" mit einer Acryl- oder Polyurethandispersion (z.B. AERO LACK wässrig, 50 604) besprüht. Diese Schicht sorgt für eine wasser- und wetterfeste Verbindung der Airbrushfarbe mit dem Leder. Jetzt kommt die Airbrush-Applikation, die ebenfalls "trocken" gesprüht wird.

Abschließend wird eine dünne Schutzschicht (z.B. AERO LACK wässrig) gesprüht.

Weitere Auskünfte für die Verwendung anderer Untergründe erhalten Sie im Fachhandel bzw. in einem der zahlreichen Fachbücher (z.B. im Englisch Verlag) zu diesem Thema.

6. Vorbereitung

6.1 Vorzeichnung

Bevor Sie mit der Maskierung beginnen, fertigen Sie eine Vorzeichnung an. Diese sollte bereits möglichst genau sein. Anschließend wird die Vorzeichnung direkt auf das Objekt oder aber auf die Maske übertragen. Beim Übertragen auf den Spritzgrund darf die (helle) Vorzeichnung nur so schwach zu erkennen sein, daß sie durch den Farbauftrag vollständig verdeckt wird. Sollen Linien bewußt sichtbar gemacht werden, können Sie die helle Vorzeichnung im Nachhinein noch mit dunkler Farbe nachziehen.

6.2 Schablonen und Maskierung

Für scharfkantige Begrenzungen der Farbaufträge ist ein Abdecken erforderlich, da ansonsten die Ränder aufgrund des Sprühstrahls unscharf werden. Dieses Abdecken nennt sich Maskierung.

Scharf begrenzte Kanten bzw. Flächen erhalten Sie durch das Entlangspritzen an einer glatten Kante; Silhouetten durch das Übersprühen einer entsprechend geformten Schablone. Die einfachen Schablonen werden entweder festgehalten oder aber mit kleinen Gegenständen (Steinchen o.ä.) auf ebenem Untergrund beschwert. Folien werden in der Regel auf der Unterlage festgeklebt.

Einfache Schablonen aus Pappe können Sie mit einer Schere bzw. mit einem Cutter herstellen. Für kompliziertere Formen und insbesondere für Folien gibt es zusätzlich spezielle Grafiker- und Folienmesser bzw. Kreisschneider (sofern sich die Messer nicht an einem Zirkel anklappen lassen. Bitte vorher prüfen!

Für den Anfang reicht es sicherlich, die Schablonen aus Pappe zu schneiden und das Maskieren zu üben. Professioneller sind in jedem Fall



aber die Maskierfolien für Airbrush. Diese sind mit einer Klebeschicht an der Unterseite ausgestattet, was ein Verrutschen der Schablone verhindert. Außerdem ermöglicht die transparente Folie ein genaueres Arbeiten, da die Vorzeichnung komplett sichtbar bleibt. Wichtig für das Aufkleben ist, dass der Untergrund "klebebandfest" ist, d.h. durch das Aufkleben und Abziehen nicht beschädigt wird (bitte vorher prüfen!).

AERO COLOR® Professional

Eine weitere Möglichkeit, freibleibende Flächen zu maskieren, besteht im Einsatz von Rubbelkrepp (50 300), einer farblosen Maskierflüssigkeit von Schmincke. Diese wird mit dem Pinsel oder der Feder auf die nicht zu bearbeitenden Stellen aufgetragen und nach Beendigung der Arbeit entfernt (abgerubbelt). Rubbelkrepp haftet auf Aquarellpapier, glattem Zeichenkarton, Fotos und Filmen sowie Acetat- und Polyesterfolien.

6.3 Kurzer Funktionstest

Um zu testen, ob die Airbrushpistole einwandfrei funktioniert, wird sie, nachdem sie angeschlossen ist, mit Wasser befüllt. Dann wird probeweise (möglichst vor einem dunklen Hintergrund, z.B. schwarzem Zeichenkarton) in die Luft gesprüht und der Sprühstrahl sowie die Steuerungsmöglichkeiten begutachtet. Wenn alles einwandfrei funktioniert, kann die eigentliche Farbe eingefüllt und mit der Arbeit begonnen werden.

7. Spritzübungen

Es gibt im Wesentlichen vier unterschiedliche Spritzvorgänge, die dem Airbrush zugrunde liegen. Diese sollten Sie zunächst üben und sicher beherrschen, bevor Sie sich an kompliziertere Darstellungen machen:

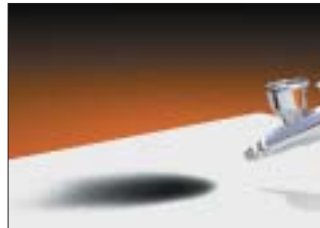
7.1 Linien

Grundsätzlich bietet sich das Anlegen sauberer Linien als erste Funktionsprüfung der Spritzpistole an. Wichtig hierbei ist das Spritzen im rechten Winkel zum Spritzgrund. Je nach Abstand vom Untergrund können Sie die Breite der Linien variieren; die freigegebene Farbmenge beeinflusst zusätzlich die Intensität der Linie. Unsaubere Linien können verschiedene Ursachen haben, die es zu beheben gilt.



7.2 Punkte

Auch hier sollten Sie aufgrund der direkten Farbwirkung ein wenig probieren und variieren, bis die Punkte gleichförmig und regelmäßig in Form und Farbe gelingen.



7.3 Flächen und Verläufe

Für diese Technik ist eine andere Vorgehensweise erforderlich, denn es geht darum, möglichst feine Fabaufträge in regelmäßigen Schichten solange übereinander zu legen, bis die gewünschte Farbintensität erreicht ist, ohne daß hinterher Streifen zu sehen sind. Flächen müssen gleichmäßig gespritzt werden, Verläufe erfordern hingegen an der dunkleren Seite des Verlaufs einen intensiveren, d.h. häufigeren Fabauftrag. Der Airbrush wird dabei grundsätzlich locker mit dem ganzen Arm und nicht aus dem Handgelenk heraus geführt. Insbesondere Flächen und Verläufe brauchen ein bißchen Übung und Geduld, lassen sich aber dennoch problemlos erlernen.



8. Mischverhalten

AERO COLOR® Professional ist auch im Hinblick auf eine hervorragende und gleichzeitig unkomplizierte Mischbarkeit konzipiert worden. Dies gilt insbesondere für die Mischungen mit den bisherigen Sorten AERO COLOR® und AERO COLOR® Plus, denn die neu konzipierte Sorte **AERO COLOR® Professional** ersetzt die Sorten AERO COLOR® und AERO COLOR® Plus. Durch neue Rezepturen zeichnet sich **AERO COLOR® Professional** durch einzigartige Brillanz aus, so dass sie für jegliche Art der Anwendung (lasierend bis deckend) perfekt geeignet ist.

Die Grundfarben - gekennzeichnet durch den Zusatz "BASIS" - in Verbindung mit verschiedenen anderen Buntfarben sowie Schwarz und Weiß ermöglichen in einfach nachvollziehbaren Mischungen zahlreiche weitere brillante Bunttöne. Die nachfolgende Farbkarte nennt Ihnen die Mischungsverhältnisse spezieller Farbtöne und vermittelt Ihnen einen optischen Eindruck der zu ermiscenden Farben.

Als Mengeneinheit zum Mischen wurden Tropfen aus der Pipettenflasche gewählt, da sich diese auch bei Nachmischungen am präzisesten dosieren lassen.

Um von Natur aus lasierende Farbtöne einen deckenden Charakter zu verleihen, gibt es neben dem mehrfachen Farbauftrag auch die Möglichkeit der Weißbeimischung mit Hilfe des neu rezeptierten SUPRA-Weiß, deckend (28 101). Durch Zugabe einer geringen Menge dieses Farbtons können alle Bunttöne deckender eingestellt werden, ohne dabei pastellartig gedämpft oder aufgehellt zu werden. Pastelltöne in allen Helligkeitsabstufungen erhält man durch die Zugabe größerer Mengen SUPRA Weiß, deckend (28 101). Selbstverständlich eignen sich auch die neuen Effekttöne ideal, um ungewöhnliche, zum Teil spektakulär schillernde Farbtöne zu ermiscen.

TIPP: Schreiben Sie sich bei Eigenkreationen das Mischungsverhältnis auf; so können Sie auch später auf Ihren Farbton zurückgreifen.

Wenn Sie größere Farbmengen benötigen, mischen Sie diese dennoch besser gleich komplett an, um mögliche geringfügige Farbabweichungen auszuschließen.

AERO COLOR® Professional



28 100
Transparent
Weiss



28 101
SUPRA Weiß,
deckend



28 200
Titangelb grün-
lich



28 201
Zitronengelb



28 202
BASIS Gelb



28 203
Indischgelb



28 204
Kadmium-
orangeton



28 205
Rotorange



Saturnrot
10 x 103 7 x 205
2 x 302



Orangerot
1 x 300 20 x 205



Zinnoberrot
2 x 205 1 x 300



28 300
Scharlach



Geraniumrot
7 x 300 3 x 303



28 301
Krapprot tief



28 302
Karmin



28 303
Krapprot hell



Krapprosa
1 x 303 1 x 304



28 304
BASIS Magenta



Purpurviolett
9 x 304 1 x 403



Tiefviolett
14 x 305 1 x 403



28 305
Violett



Violettblau
2 x 305 1 x 403



28 400
Indigo



28 401
Preussischblau



28 402
Ultramarin



28 403
Saphirblau



28 404
Kobaltblau



28 405
BASIS Cyan

AERO COLOR® Professional



28 406
Türkisblau

Bergblau
10 x 406 1 x 500

Türkis
1 x 403 1 x 500

Türkisgrün
1 x 403 3 x 500



28 500
Phthalogrün

28 501
Brillantgrün

Olivgrün
24 x 203 12 x 205
13 x 500

Saftgrün
1 x 202 1 x 500



28 502
Permanentgrün

Gelbgrün
10 x 201 1 x 501

28 503
Olivgrün

28 504
Chromoxidgrün
feurig



28 505
Olivbraun

28 600
Goldocker

Ocker
10 x 600 1 x 604

28 601
Siena



28 602
Brasil-Braun

Umbra
6 x 602 1 x 702

Umbra gebrannt
9 x 205 6 x 203
3 x 702

28 603
Sepia



28 604
Siena gebrannt

Caput mortuum
7 x 604 3 x 301

Sepiabraun
3 x 602 1 x 702

28 605
Hautton



28 700
Lichtgrau

28 701
Neutralgrau

28 702
Schwarz

9 Techniken und Anwendungsbeispiele

9.1 Planeten/ Weltall

Phase 1/2

Zuerst wird mit dem flüssigen Maskierfilm Rubbelkrepp (50 300) ein Kreis abgedeckt (in der Darstellung Pink), um Platz für einen Planeten frei zu halten. Wir spritzen mit Schwarz (28 702) die Tiefe des Weltalls. Anschließend wird gleichmäßig (auch über Schwarz) Ultramarin (28 402) gespritzt. Nun sprengelt man mit einer Sprengelkappe die Sterne mit SUPRA-Weiß, deckend (28 101) in das Bild, um danach einige mit einer extra angefertigten Sternschablone etwas herauszuheben.

Phase 3/4

Nun wird das Rubbelkrepp wieder entfernt. Um den Planeten spritzen zu können, muss jetzt der Hintergrund mit Rubbelkrepp abgedeckt werden. Hierzu kann man ein Wattestäbchen oder einen Glasstab verwenden.

Jetzt wird mit Goldocker (28 600) und Sepia (28 603) der Planet herausgearbeitet.

Dies geschieht in mehreren Arbeitsgängen und mit unterschiedlichem Spritzabstand, um unterschiedliche Konturen und Strichführungen zu erhalten.

Phase 5/6

Abschließend wird der Planet mit einem Schatten in der Rundung (mit Schwarz, 28 702) versehen. Hierfür wird eventuell ebenfalls eine Schablone verwendet.

AERO COLOR® Professional

Phase 1



Phase 2



Phase 3



Phase 4



Phase 5



Phase 6



9.2 Pfirsich

Phase 1/2

Zunächst wird die Pfirsichform mit dem Cutter aus Maskierfilm ausgeschnitten und die entstehende Schablone auf den eventuell vorher bereits farbig grundierten Untergrund geklebt. Nun wird der Pfirsich in BASIS Gelb (28 202) vorgelegt und die Form anschließend mit den Tönen BASIS Magenta (28 304) und Goldocker (28 600) ausgearbeitet.

Phase 3/4

Mit Sepia (28 603) und Neutralgrau (28 701) wird nun der zuvor in den Maskierfilm geschnittene Stiel des Pfirsichs angelegt. Die Blätter werden ebenfalls ausgeschnitten und anschließend in den Farbtönen Permanentgrün (28 502) und Neutralgrau (28 701) sowie verdünntem BASIS Cyan (28 405) gespritzt. Die Lichtkanten werden, nachdem die Farbe getrocknet ist, mit einem weißen Aquarellstift aus dem Fachhandel nachgezogen.

Phase 5/6

Das verstärkte Setzen der Lichter erfolgt im Farbton SUPRA-Weiß, deckend (28 101). Nun entfernen Sie den Maskierfilm und legen die Haarstruktur ebenfalls mit Hilfe eines orangefarbenen Aquarellstiftes an.

Abschließend sprühen Sie noch mit verdünntem Sepia (28 603) den Wurfshadow und lassen den Pfirsich gut durchtrocknen.

AERO COLOR® Professional

Phase 1



Phase 2



Phase 3



Phase 4



Phase 5



Phase 6



AERO COLOR® Professional

10. AERO COLOR® Professional: Ausgeklügelte Sortimente in Kästen

Die schon legendären stabilen und praktischen Kunststoff-Koffer sowie die **AERO COLOR® Professional** Würfel sind nach coloristisch sinnvollen Kriterien zusammengestellt und zum Teil zusätzlich mit dem Reinigungsmittel AERO CLEAN RAPID ausgestattet. Außerdem gibt es zwei neue Sets, die mit Effektfarben bestückt sind:



Neu

Art.Nr. 81 106
AERO COLOR® Professional
"Advance" Kartonset mit 6
Effektfarben je 30 ml: 2 x AERO
SHINE, 3 x AERO METALLIC,
1 x AERO VISION



Neu

Art.Nr. 81 110
AERO COLOR® Professional
"Vision" Kartonset mit 6
Effektfarben je 30 ml: 1 x AERO
SHINE, 3 x AERO METALLIC,
2 x AERO VISION



Art.Nr. 81 108
AERO COLOR® Professional
Grundfarben-Set:
Kunststoff-Würfel, 9 Farben
je 30 ml

AERO COLOR® Professional



Art.Nr. 81 124
AERO COLOR® Professional
Kunststoff-Koffer mit 16 Farben
je 30 ml und 7 leeren Pipetten-
flaschen für eigene Mischungen

Als Leerkoffer: Art.Nr. 81 924



Art.Nr. 81 136
AERO COLOR® Professional
Kunststoff-Koffer mit 36 Farben
je 30 ml,

Als Leerkoffer: Art.Nr. 81 936



Art.Nr. 81 009
Kunststoff-Würfel,
9 leere Pipettenflaschen
für eigene Mischungen

AERO COLOR® Professional

11. Allgemeine Hinweise

Für die wertvollen Informationen und Abbildungen möchten wir uns bei Herrn Dirk Schlapbach, ADS Airbrush-Design-Schlapbach, Erkrath sowie Herrn Martin Thomas, Heilbronn herzlich bedanken.

An dieser Stelle möchten wir nicht versäumen, Sie über unseren Beratungsservice zu informieren.

Bei Rückfragen zu unseren Produkten oder deren Anwendung stehen Ihnen unsere Fachleute aus dem Schmincke-Labor gerne telefonisch (Tel. 0211-2509-474) oder auch per E-Mail: labor@schmincke.de zur Verfügung.

Wir möchten Sie nach der Lektüre dieser Broschüre anregen, sich auch mit Hilfe qualifizierter Kurse weiterzubilden und neue Techniken zu erlernen, denn je sicherer man wird, desto größer ist auch die Freude am Airbrushen.

Informationen hierzu finden Sie auch im Internet unter www.schmincke.de oder erhalten Sie gerne auf Anforderung bei uns direkt: Tel. 0211-2509-218 (Fr. Schoon 8:00 - 12.45 Uhr)



H. Schmincke & Co. GmbH & Co. KG · Feinste Künstlerfarben
Otto-Hahn-Straße 2 · D-40699 Erkrath · Telefon 02 11/25 09-0
www.schmincke.de · info@schmincke.de

Die beschriebenen Produkteigenschaften und Anwendungsbeispiele sind im Schmincke-Labor getestet. Die Angaben basieren auf unseren derzeitigen technischen Erkenntnissen und Erfahrungen. Aufgrund der Anwendungsvielfalt bezüglich der Maltechniken, Materialien und Verarbeitungsbedingungen sowie zahlreicher möglicher Einflüsse stellen die Informationen allgemeine Anwendungsbereiche dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden; daher ist der Gebrauch der Produkte auf die speziellen Bedingungen des Anwenders abzustimmen und durch Versuche zu überprüfen. Aus diesen Gründen können wir keine Gewährleistung für Produkteigenschaften und/oder Haftung für Schäden übernehmen, die in Verbindung mit der Anwendung unserer Produkte entstehen.

